

Pfarrfest in St. Maria: Gemütlicher Plausch im Pfarrgarten und Ritterspiel im Kindergarten

Zeit füreinander finden

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

St. Maria hatte zum großen Pfarrfest in die Oststadt eingeladen. Den Auftakt der sonntäglichen Veranstaltung, deren Erlös für die Restfinanzierung und die Ausgestaltung der erneuerten Gemeinderäume unter der Kirche bestimmt ist, machte ein froh stimmender Gottesdienst mit Dekan Wolfgang Gaber. Das Thema „Zeit“ stand im Mittelpunkt. Die Oberrunde der Ministrantengemeinschaft sowie der Chor und die Ministrantenband mit Sebastian Herbold (Gitarre), Alexander Matz (Bass) und Johannes Kölsch (Schlagzeug) unter Leitung von David Herbold hatten ihn vorbereitet.

Europa-Pfadfinder helfen

Nach dem feierlichen Auszug aus der Kirche war der Andrang im Pfarrgarten riesengroß, wo die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt hatten. Als emsige Bedienung und flinke Zapfer und Mundschenke be-

währten sich wie im Vorjahr die Europa-Pfadfinder. Wer wollte, konnte sich auch zur nachmittäglichen Kaffeestunde im Schatten der Kirche niederlassen oder dem Kindergarten St. Maria seine Aufmerksamkeit schenken.

Ritterspiele im Kindergarten

Dort begegnete den Gästen der eine oder andere Ritter, im mittelalterlichen Ambiente eines „großen Spectaculums“ wurden Schilde und Schwerter gebastelt, Ritterspiele versprachen viel Kurzweil für die jüngsten Besucher des Pfarrfestes. In den Kiga-Räumen durften sich die Eltern, Geschwister, Omas und Opas darüber hinaus eine Ausstellung mit Werken junger Künstler und einer Fotodokumentation zu verschiedenen Projekten anschauen. Bei einer vom Elternbeirat organisierten Tombola gab es zudem schöne Preise zu gewinnen.

Nach einem ereignisreichen Sonntag, mit vielen anregenden Gesprächen und Kontakten in froher christlicher Gemeinschaft, klang das Pfarrfest besinnlich aus. Das Motet-

ten-Ensemble „Cantus Domini“ hatte zum musikalischen Abendgebet in die Kirche eingeladen. Ursula Steinberg-Schütz, Regina Spieß, Barbara Hofmann-Weiss (Sopran), Susanne Bertram, Gisela Horn (Alt), Georg Klein, Gerhard Kneller (Tenor), Reinhold Bertrand und Joachim Weiss (Bass) sangen unter Leitung von Jutta Schnorbach Psalmen und Motetten von Mendelssohn-Bartholdy, Reger und anderen.

Im Garten Kraft schöpfen

Pastoralreferent Bernhard Zöllner dankte den ehrenamtlichen Helfern für die Gestaltung des schönen Tages. Wie in seiner Predigt zum Bazar von St. Pankratius griff er noch einmal das Thema „Garten“ auf. Der Garten als Hort sei der geeignete Ort, um die Seele baumeln zu lassen und die Nähe zu Gott zu erfahren. Auch der Pfarrgarten von St. Maria habe den Gemeindegliedern einen Tag lang die Gelegenheit geboten, inne zu halten, auszuruhen und in zahlreichen Begegnungen neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.



Autosegnung in der Oststadt

Nach dem Festgottesdienst zum Pfarrfest von St. Maria gab es in der Oststadt eine Fahrzeugsegnung. Die Ministranten der Pfarrgemeinde und die Europa-Pfadfinder zogen mit Dekan Wolfgang Gaber und Kaplan Pater Alphonse Ekka rings um die Kirche St. Maria durch die Richard-Wagner-Straße und die Umlandstraße und segneten Autos, Roller und Fahrräder. Letzte Station war der Kleinbus der Fédération de Scoutisme Européen (Bund Europäischer Pfadfinder), der vor dem Pfarrgarten stand, in dem die vielen Gäste der Pfarrgemeinde zum Mittagessen einkehrten (unser Bild).

Wenige Tage vor dem Gedenktag an den heiligen Christophorus am 25. Juli mahnte die Zeremonie, im Straßenverkehr Verantwortlichkeit ernst zu nehmen und Christlichkeit zu zeigen. Indem Gaber den parkenden und vorbeifahrenden Fahrzeugen mit Weihwasser seinen Segen spendete, beteten die Teilnehmer auch darum, dass die Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoll miteinander umgehen.

UW/BILD: WIDDRAT

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Wiltrud Leutner, Tilsiter Weg 2, ihren 89. Geburtstag. Liane Strittmatter, Hebelstraße 11, ihren 81. Geburtstag und Anna Klein, Berliner Straße 50, ihren 80. Geburtstag.

Luxor-Kino. 14, 17.30, 19.30 und 21.30 Uhr „Mamma Mia!“, 16, 19.45 und 21.30 Uhr „Hancock“, 14, 15.45 und 18 Uhr „Kung Fu Panda“, 16 Uhr „Der unglaubliche Hulk“, 23.59 Uhr „Akte X – Jenseits der Wahrheit“.

Apothekendienst. Storchen-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Straße 87, Telefon 06202/12433.

Bund für Umwelt und Naturschutz Schwetzingen Hardt. 19.30 Uhr Arbeitstreffen im Umwelttreff, Vereinshaus Bassermann.

TV-Handballabteilung. Heute, 20 Uhr Stammstich im TV-Clubhaus. **Der Jahrgang 1925/26** trifft sich am Samstag, 26. Juli, ab 11 Uhr im „Lüngenbrück“, Hebelstraße 15.

Jahrgang 1942/43. Treffen heute, 18 Uhr, im „Badner Hof“.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
 Nutzernamen: **ezvk-2307**
 Passwort: **joliinda8033**
 Gültig für heute und morgen
 Fragen an: **redaktion@morgenweb.de**



Miteinander reden, Zeit zusammen verbringen, füreinander da sein – das alles konnte man beim Pfarrfest in St. Maria. BILD: WIDDRAT

Geschäftsleben: Neue Kanzlei in der Mannheimer Straße

Die Qualität bleibt wichtig

Mit einem Empfang hat die Kanzlei Wettstein ihre neuen Räumlichkeiten in der Mannheimer Straße eröffnet. Tibor Wettstein begrüßte die Gäste und zeigte sich erfreut darüber, dass sich unter den Gästen einige Mandanten der ersten Stunde befanden, die er bereits seit dem Beginn seiner selbstständigen anwaltlichen Tätigkeit in den Kellerräumen seines Elternhauses berät. Dies bestätigte ihn darin, dass seine mandantenorientierte Kanzleiführung der richtige Weg sei.

„Auch, wenn sich rein äußerlich einiges geändert hat, werden wir auch in unseren neuen Räumlichkeiten, mit neuem Kanzleilogo und erweitertem Angebot in altbewährter Qualität für Sie da sein“, betonte Wettstein.

Neugierig begutachteten die zahlreich erschienenen Gäste die neuen Kanzleiräumlichkeiten in der Mannheimer Straße und ließen sich gleichzeitig kulinarisch verwöhnen. Sehr positiv empfanden vor allem die Mitglieder des Vermietersvereins die eingeführte Vermieter-Sprechstunde, bei der sie sich donnerstags ohne vorherige Anmeldung kostenlos beraten lassen können.

kar



Die Rechtsanwälte Wettstein und Krzizanowski zeigten sich über die positive Resonanz der Eröffnungsfeier zufrieden. BILD: LENHARDT

Reiterverein: Am Wochenende dreitägiges Turnier

25 Prüfungen mit 880 Starts

In die Teilnehmerlisten des großen Reitturniers des Reitvereins Schwetzingen mit internationaler Konkurrenz von Freitag bis Sonntag auf der Anlage an der Sternallee haben sich in diesem Jahr 250 Reiter mit insgesamt 429 Pferden eingetragen. An den drei Turniertagen werden 25 Prüfungen mit 880 genannten Starts absolviert.

Sonderpreis für junge Reiter

Los geht es mit den Prüfungen am Freitag und Samstag ab 8 Uhr und am Sonntag ab 9 Uhr. Als regionale Besonderheit bietet der Veranstalter eine Jugendtour für Reiter bis 25 Jahre an. Der beste junge Reiter aus dieser Tour darf sich über einen Son-

derehrenpreis freuen. Höhepunkte des Turniers sind die beiden S-Springen. Am Samstag findet ab 18 Uhr eine Springprüfung der Klasse S statt. Den Turnierabschluss bildet am Sonntag ab 15.45 Uhr die Springprüfung der Klasse S mit Stechen um den „Großen Preis der Stadt Schwetzingen“.

Party am Freitag und Samstag

Die Bewirtung der Gäste übernimmt das Reiterstübchen „Da Giovanni“. Für die abendliche Unterhaltung sorgen am Freitag ab 20 Uhr die Gruppe „East Bound Twins“ und am Samstag ab 20 Uhr die Beach-Party der Reiterjugend. Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei. zg

Theaterpädagogik: Der Bärenberg im Pankratius-Kindergarten

Den mutigen Schritt ins Leben wagen

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle M. Derr

Am Fuße eines hohen Berges standen drei kleine Bären. Sehnsüchtig schauten sie zum Gipfel empor, der im Sonnenlicht strahlte. „Wie schön muss es da oben sein!“ sagten die drei Bären. „Wir wollen versuchen hinaufzuklettern.“ Also machten sie sich auf den Weg. Die herzige Geschichte von den Bärenkindern, die lernen müssen, sich im Leben zu behaupten, stand im Zentrum eines Kindergartens. Diesmal war die Wahl des Rotary Clubs, der das Projekt unterstützt, auf St. Pankratius gefallen. Mütter und Väter hatten auf den Kinderstühlen im lichtdurchfluteten Aufenthaltsraum Platz genommen und strahlten über das, was ihre Sprösslinge unter Anleitung des Theaterpädagogen Christoph Kaiser zu Wege brachten.

Die Bärchen, die vor ihrem Auftritt mächtig aufgeregt waren, steckten in putzigen braunen Kostüm-

chen, ein Reif hatte ihren schmalen Körpern Leibesfülle verliehen, ihre Gesichter waren geschminkt und ihre Spiegelgefährten auf der anderen Seite des Raumes trugen furchteinflößende graue Wolkostüme mit Kopfputz oder als Tiger verkleidet orangefarbene T-Shirts.

Es ging darum, nach den behüteten Jahren im Kindergarten den ersten Schritt ins Leben zu wagen. Ein Schritt, der nicht für jedes Kind so einfach ist. Um die Vorschulkinder auf diesem Weg zu begleiten, ersann das Theater am Puls mit Christoph Kaiser diese wertvolle pädagogische Arbeit. Kindergartenleiterin Christine Schubert fasste die Aktion in Reime: „Theater galt es zu probieren, viele Rollen einzustudieren. Wem danken wir denn die Aktion? Viele sind's, ihr ahnt es schon.“ Schubert dankte nicht nur dem Präsidenten des Service-Clubs, Heiner Kranz, und Peter Neuhaus, sondern auch Christoph Kaiser und Monika Maier-Kuhn, die ihr Engagement mit Blu-

Freie Wähler Vereinigung: Traditionelles Hoffest lockt viele Interessenten an

Gesellige Stunden in idyllischem Ambiente

Das Sommerfest der Freien Wähler Vereinigung (FWV) war wieder einmal ein besonderer Anziehungspunkt. Schon zur Mittagszeit gab es im gemütlichen Ackermann'schen Innenhof in der Dreikönigstraße nur noch wenige Sitzplätze. Ein Besuch des längst zur Tradition gewordenen Festes ist für die vielen Gäste weniger Pflicht, sondern vielmehr Kür. Und so waren neben den zahlreichen Gemeinderäten aller Fraktionen auch Dekan Wolfgang Gaber, Pfarrer Thomas Müller, Bürgermeister Dr. René Pörtl, Ex-Oberbürgermeister Bernd Kappenstein und Finanzminister a. D. Gerhard Stratthaus zu Gast, um ein paar gesellige Stunden im wunderschönen Ambiente zu verbringen.

Auftakt war wieder der zünftige Frühschoppen, zu dem frische Weißwürste, Brezeln und Fassbier serviert wurden. Der FWV-Vorstand mit Elfriede Fackel-Kretz-Keller und Oliver Völker war dann auch überaus zufrieden, als die rund zwei Dutzend fleißigen Helferinnen und Helfer in der Küche und hinter dem Ausschank für die Gästeschar sorgten. Die Metzger Heinrich Back und Berni Preißler sowie Koch Tolga Tanyeri sorgten beim Kräuterröllbraten mit Semmelknödeln immer wieder für Nachschub, die Bierzapfer hatten alle Hände voll zu tun, damit die durstigen Kehlen nicht leiden



Das FWV-Sommerfest im Ackermann'schen Hof in der Dreikönigstraße ist seit vielen Jahren wegen seines gemütlichen Ambiente ein Publikumsmagnet. BILD: WIDDRAT

mussten. Karl Dittes unterhielt derweil musikalisch mit Akkordeonklängen. Selbstverständlich waren zur Kaffezeit auch leckere Kuchen und Torten im Angebot und wer abends Hunger und Durst hatte, durfte sich an köstlichem Wurstsalat und kühlem Fassbier laben.

Bei der Gestaltung des Hofes hatte der Sängerbund mit Biertischgarnituren und Sonnenschirmen die Freunde von der Freien Wähler Vereinigung unterstützt. Der am weitesten angereiste Gast des Sommerfes-

tes kam übrigens aus El Paso in Texas. Der zwölfjährige Michael Courtney ist zu Besuch bei seinem Opa Martin Rappke, dem ehemaligen Betriebsleiter der Verbandskläranlage. Nachdem Michael am vorletzten Wochenende schon bei der Stadtkapelle zum Sängerbund-Sommerfest Saxophon mitspielen durfte, erlebte er in seiner zweiten Ferienwoche jetzt gemeinsam mit Opa Martin auch einmal, was „German Gemütlichkeit“ beim FWV-Sommerfest heißt. uw



Der Präsident des Rotary Clubs, Heiner Kranz (r.) und Peter Neuhaus überreichten Christine Schubert und Monika Maier-Kuhn einen Scheck über 1200 Euro. BILD: PRIVAT

men in einem Wanderschuh („sie lief sich ihre Hacken ab ohne Rast und Ruh“) besoldet bekam. Als die drei Bärenkinder sich auf den Weg machten, gab es Streit. „Wir müssen uns trennen“, beschlossen sie. Der erste und der zweite Bär durchstreiften dunkle Wälder und Täler, einen Steg und eine Geröllhalde. Viele Zimmerpflanzen, Palmen, Hölzer, mit Efeu ausgelegte Schüsseln, zauberten die Kulisse. Die mutigen Bärenkinder nahmen den Kampf mit Wölfen und Tigern auf und besiegten diese. Ihr Ziel fest vor Augen erklimmen sie den Berg. Man muss

wissen, dass der Autor der 1982 veröffentlichten Geschichte, Max Bolliger, aus der Schweiz stammte, die ja fast nur aus Bergen besteht.

Nur der dritte Bär getraute sich nicht, den mutigen Schritt zu tun. Er wurde aber nicht gehänselt, sondern von den anderen Bärenkindern getötet. „Es ist wichtig, dass die Kinder erkennen, dass man mit Fairness siegen kann“, meinte der Theaterpädagoge. Für die Kiddys hatten die Rotarier noch Ampel-Memo-Spiele mitgebracht, die lehren, dass Gemüse und Obst auch lecker schmecken können und obendrein gesund sind.

Schwetzingener Zeitung
 www.schwetzingener-zeitung.de
Hockenheimer Tageszeitung
 Herausgeber und Verlag:
 Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
 Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen
 Geschäftsführung:
 Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
 Chefredaktion: Jürgen Gruler
 Chef vom Dienst: Birger Weinmann
 Überregionales: Horst Roth
 Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
 Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler,
 Sabine Janson, Markus Wirth,
 Steffi Lang, Ralph Adamiet
 Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
 Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti,
 Matthias Mühleisen
 Anzeigen:
 Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,
 Stefan Ebeling
 Geschäftsstellen: Claudia Behr
 Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
 Bezugspreis: Monatlich 23,90 Euro inklusive
 Zustellgebühr und 7% MwSt.
 Postbezug 26,55 Euro inklusive 7% MwSt.
 Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt
 Anzeigenpreislite Nr. 45
 Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
 Großdruckerei und Verlag.
 Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-
 Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;
 Hockenheim, Karlsruhe Straße 10,
 Tel. 06205 / 7035
 Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
 Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:
 juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de
 Vertrieb: sz.vertrieb@schwetzingener-zeitung.de
 Anzeigen:
 sz.anzeigen@schwetzingener-zeitung.de
 Redaktion:
 sz.redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.